

Der Grand Prix Würzburg

Hallo! Mein Name ist Fabian, ich bin 24 Jahre alt und spiele seit ungefähr einem Jahr Force of Will. Im Folgenden werde ich versuchen, euch ein paar Impressionen von dem Force of Will Grand Prix in Würzburg zu beschreiben. Um dem zeitlichen Ablauf der Ereignisse gerecht zu werden, zunächst ein kurzer Rückblick auf die Wochen vor dem Turnier.

Obwohl es von Anfang an das ernannte Ziel gewesen ist, Spaß am Force of Will-Spielen zu haben, wollte ich mich doch mit meinen Freunden vorbereiten. Hierzu nutzten wir die Store Ruler und lokalen Turniere, um einige Deckideen auszutesten, zu verbessern oder auch ganz zu verwerfen. Darüber hinaus habe ich das große Glück, dass meine Schwester auch aktive Spielerin ist und wir so die Möglichkeit haben, jederzeit zu spielen und Decks zu testen. Auch Treffen mit den Freunden aus unserem Team ‚Crimson Lotus‘ waren sehr aufschlussreich. In der Woche vor dem GP, als feststand, dass ich mein Fuchsdeck spielen werde, traf ich mich dann noch mit einem Freund aus dem Team New Frontiers, um drei Tage von morgens bis abends gegen die das Meta beherrschenden Decks zu testen und unseren Decks den letzten Feinschliff zu verleihen. Besonders wichtig war es mir, gegen Pricia-Decks ein gutes Match-Up zu haben, da ich auf dem GP in Kassel die letzten drei Spiele gegen solche Decks verloren hatte.

Das Turnier in Würzburg war das erste Turnier, in dem wir gemeinsam als Team antraten und die Meisten aus unserem Team fanden auch die Zeit, teilzunehmen. Darüber hinaus hat es mich aber auch sehr gefreut, viele andere bekannte Gesichter und Freunde vor Ort treffen zu können, sodass alle Voraussetzungen für ein tolles Wochenende erfüllt waren.

Am Veranstaltungsort fanden sich dann beinahe 150 Spielerinnen und Spieler zusammen, mit denen man schon vor Turnierbeginn Karten tauschen konnte, wie es nun mal für Sammelkartenspiele üblich ist. Der erste Eindruck von den meisten Spielerinnen und Spielern war durchaus positiv, waren doch alle nett und hilfsbereit.

Als dann die erste Vorrunde gepaart war, folgte gleich etwas Ernüchterung. Ich musste direkt in Runde 1 gegen einen Teamkollegen und Freund spielen, was wir beide natürlich sehr schade fanden, gerade wenn man so weit anreist, nur um dann gegeneinander zu spielen. Sowas nennt man wohl Lospech. In den Folgerunden des ersten Tages traf ich dann erwartungsgemäß auch auf andere Fuchs- sowie Priciadecks. Daneben freute es mich auch auf ein innovatives Deck zu treffen, das Floite als Herrscherin spielte. Am Ende von einem fordernden ersten Tag mit wenigen Verschnaufpausen, stand ich schließlich 5:1 – ein tolles Ergebnis, das meine Erwartungen auf jeden Fall übertroffen hat. Mit einem Sieg aus zwei Spielen an Tag 2 sollte die Top 16 sicher sein. Wichtiger als das Ergebnis an sich war aber die Tatsache, dass ich nur gegen nette Leute gespielt habe und somit auch entsprechend Spaß an den Matches hatte. Ebenfalls gefreut hat mich, dass viele meiner Teamkollegen auch mit guten Wertungen Tag 1 beendeten. Schade war allerdings, dass einige meiner anderen Freunde nicht so gut dastanden und am zweiten Tag nicht mehr anreisen würden.

Neben den Spielen hatte unser Team noch die Möglichkeit zu einem kleinen Interview, welches ihr auch im Internet finden könnt (gerne mal reinschauen :)).

Tag 2:

Der zweite Tag begann ziemlich stressig: Nachdem die Halle etwas verspätet geöffnet wurde, ging es direkt mit dem ersten Match los. Mein Gegenspieler spielte ein starkes Gill Lapis Deck, gegen das ich letztlich jedoch gewinnen konnte. Leider schaffte er es mit seinem Deck nicht in die Top 16, ich hätte es ihm sehr gegönnt. Auch das zweite Deck wurde mit Gill Lapis als Herrscher gespielt, unterschied sich jedoch stark vom ersten, da es sich um ein Insignien-OTK-Deck handelte. Mit genau zwei Karten im Side-Deck (1x Himmlischer Windstoß und 1x Schwarzmondstrahl), die mir einen Sieg gegen dieses Deck bescheren konnten, standen meine Chancen von vornherein sehr schlecht. Allerdings war das Glück auf meiner Seite und ich kam in Spiel 2 und 3 an besagten Schwarzmondstrahl.

In den Top 16 traf ich dann das erste Mal auf ein Lumiadeck, was ich schon früher erwartet hätte. Gegen eine starke Variante, die mir unter anderem mit ‚Mondsee‘ Schwierigkeiten bereitete, konnte ich mich nur knapp durchsetzen.

Als nächstes traf ich abermals auf das Insignien-Deck, das ich schon in den Vorrunden nur glücklich besiegen konnte und ich war mir sehr sicher, dass mir dies nicht noch einmal gelingen könnte. Doch tatsächlich gelang es mir wieder die entscheidenden Karten zu ziehen und somit kam ich ins Halbfinale.

Die Freude darüber war umso größer, da sich Team und Freunde (auch die, die nicht mehr vor Ort waren) genauso über den Erfolg freuten wie ich. Soviel Unterstützung zu bekommen ist einfach ein tolles Gefühl!

Fast ohne Pause begann dann auch schon das Halbfinale, in dem ich mich im Time-Out gegen ein sehr starkes und sehr kreatives Pricia-Deck durchsetzen konnte.

Ich hatte kaum realisiert, dass ich im Finale stand, als das Spiel auch schon losging. Irgendwie schaffte ich es gegen das 4te Pricia-Deck innerhalb des Turniers zu gewinnen. Nach dem ich gewonnen hatte, hörte ich erstmal Klatschen in der Halle. Bevor ich dazu kam, mich zu freuen, standen schon meine Freunde bei mir, um mir zu gratulieren. Der Turniersieg wirkte so unwirklich, weil ich es schlichtweg nicht für möglich gehalten hatte, das Turnier zu gewinnen.

An dieser Stelle möchte ich mich jedoch zunächst einmal bei allen meinen Gegenspielern dafür bedanken, dass sie auch bei wichtigen Spielen freundlich und fair geblieben sind! Nur so macht ein Turnier wirklich Spaß!

Darüber hinaus natürlich ein riesiges Dankeschön an meine Freunde und Teamkollegen, die den Sieg nicht nur ermöglicht haben, sondern ihn gleich noch schöner gemacht haben. Ohne das gemeinsame Testen und die Unterstützung zwischen den Matches, wäre das Turnier sicher anders verlaufen.

Ein gemeinsamer Restaurantbesuch des Teams ‚Crimson Lotus‘, bildete einen gemütlichen Abschluss eines schönen, aber anstrengenden Tages.

Ich hoffe ich konnte ein paar Eindrücke angemessen wiedergeben und würde mich freuen, gegen den einen oder anderen von euch in Zukunft spielen zu dürfen!

Beste Grüße,

Fabian